

MP Carolina:Wottke
'Reitern 1'
c/o [3542] 'Gföhl'
Mein Geschäftszeichen: Angebot CADFW-072601-AN-LGKR

04.06.2017

An die Firma
LANDESGERICHT KREMS AN DER DONAU
z. Hnd. HERRN DR. RICHARD SIMSALIK
Josef-Wichner-Straße 2
[3500] Krems an der Donau

Sehr geehrter HERR DR. RICHARD SIMSALIK,

ich bin der nichthaftende autorisierte Repräsentant Ihres Handelsnamens „**CAROLINA WOTTKE**“ den Sie am ersten Tag des sechsten Monats im Jahre Zweitausendundsiebzehn beanspruchen. Das Handelsangebot Ihrer Firma LANDESGERICHT KREMS AN DER DONAU an diese Entität wurde mir unterbreitet und nach Begutachtung ihres Angebots muss ich Ihnen in Vertretung der PERSON **CAROLINA WOTTKE** mitteilen dass wir diesem so eindeutig nicht zustimmen können. Zum ersten, zum zweiten und zum dritten Mal. Ich weise besagtes Handelsangebot ohne Entehrung und unter Reservierung der Rechte nach Ihrem UCC 1-103 und UCC 1-308 zurück, weil mehrere offensichtliche Irrtümer vorliegen, deren Korrektur ich beanspruche, uneingeschränkt und ohne Präjudiz. Die Rechtsvermutung, dass ich als Vertragspartei Ihres Handelsangebots in Frage komme, ist fragil und defekt, denn mit meiner Identifizierung mit dieser fiktiven PERSON **CAROLINA WOTTKE** oder **Carolina WOTTKE** geht eine Unmöglichkeit des Rechts einher, die mich als Vertragspartei von vorneherein ausschließt. Lex non Cogit ad Impossibilia. Aus diesem Grund weise ich vorsorglich sämtliche zwölf Schlüsselvermutungen der BAR Association zurück.

Ich erkläre: Ich bin ein souveräner Mens:ch aus Fleisch und Blut mit freiem Willen, Holder-in-due-Course und Titelinhaber der Estates und Nutzungsrechte, bin aber nicht identisch mit dieser PERSON **CAROLINA WOTTKE**. Aus diesem Grund reserviere ich im Vorhinein die Rechte nach UCC Doc. # 1-103 und UCC Doc. #1-308 uneingeschränkt und ohne Präjudiz. Zugleich widerspreche ich allen Ihren dargestellten Rechtsvermutungen und weise diese ohne Entehrung zurück, inklusive der zwölf Schlüsselvermutungen der BAR-Association-Guild. Zu Ihrer Differenzierung: ich bin der vertragliche Kreditör und Sicherungsnehmer sowie der autorisierte Repräsentant dieser PERSON **CAROLINA WOTTKE**, gesichert und öffentlich bekanntgemacht über das UCC-1 Financing Statement, aber ich bin nicht diese PERSON „**FRAU CAROLINA WOTTKE**“, noch deren Schuldner, noch deren Akkommodations-Partei, nicht deren Sicherheit und auch nicht deren Übertragungsentität in den fiktiven Bereich Ihrer Jurisdiktion. Diese Personen haben mir jedoch Generalvollmacht erteilt und so antworte ich Ihnen in meiner vertraglichen Eigenschaft als deren Agent, da die PERSON **CAROLINA WOTTKE**, für die ich überdies den legalen Titel der Copyright-Namensnutzung halte, sich nicht äußern kann. Zu Ihrer wertgeschätzten Information:

Ich bin Holder-in-due-Course und Titelinhaber der Estates sowie der nichthaftende, autorisierte Repräsentant und Administrator dieser PERSON und handle vertragsgemäß in deren Generalvollmacht und unter dem Copyright-Nutzungsrecht des Namens. Ich bin jedoch nicht Eigentümer einer Geburtsurkunde, die den Handelsnamen **CAROLINA WOTTKE** als Gegenstand des Sachvermögens und als Sicherheit der Staatsverschuldung erschaffen hat. Besagte Geburtsurkunde ist lediglich der prima-facie Beweis, dass vor deren Ausstellung meine Lebendgeburt als ein Mens:ch aus Fleisch und Blut stattgefunden hat, bewiesen durch die differierenden „Daten“ auf der Urkunde. Dieser Fakt ist unwiderlegbar, denn ohne meine Lebendgeburt wäre es nicht zur Ausstellung einer solchen sogenannten Geburtsurkunde gekommen. Die Defekte der damaligen Prozesse wurden mittlerweile ordnungsgemäß behoben und es wurde Beweis erbracht, dass ich ein souveräner, lebender Mens:ch aus Fleisch und Blut bin. Somit bin ich rechtmäßiger Holder-in-due-Course meiner Lebensstates, die ich beanspruche. Zugleich ist Beweis erbracht, dass ich der einzige und tatsächliche Kreditör bin, denn es bestehen diverse Privatverträge, welche die Schuldneigenschaft der **CAROLINA WOTTKE** mir gegenüber als deren Kreditör nachweisen. Dieser erstrangige Anspruch wurde öffentlich bekanntgemacht und perfektioniert. Da ich nachweislich nicht der Eigentümer der **CAROLINA WOTTKE** und aller Derivate, Variationen, Alias und idem sonans hieraus bin, liegt die Vermutung nahe, dass Sie und Ihre übergeordneten Entitäten Erschaffer und Eigentümer derselben sind. Hieraus folgt, dass Sie Ihr eigenes Eigentum mit einer Forderung belasten und dessen Schulden für gültig erklärt haben. Da Ihnen die PERSON gehört, gehören Ihnen folglich auch die Schulden der PERSON. Sie beanspruchen Ihr eigenes Eigentum. Deshalb zeige ich Ihnen an: - in diesem Schuldner-Kreditör-Verhältnis sind Sie vermutlich der tatsächliche Schuldner des Instruments -

Um einem eventuellen Missverständnis vorzubeugen erkläre ich, dass ich als Holder-in-due-Course und Titelinhaber der Estates und Nutzungsrechte niemals Zustimmung gab, mich unter meiner Bezeichnung als lebendiger Mens:ch aus Fleisch und Blut für diverse Cestui-Que Vie- oder Foreign Situs -Trusts herzugeben oder als haftbares Subjekt der Aeterni Regis oder der Unam Sanctam zur Verfügung zu stellen. Ich beanspruche lediglich meine rechtmäßigen, naturgegebenen Estates. Ich bin weder Akkommodations-Partei Ihrer PERSON, noch Sicherheit für die Staatsverschuldung und auch keine Übertragungsentität in den fiktiven Bereich Ihrer Jurisdiktion, in welcher ich mich nicht aufhalte und wozu ich keine Vertragspartei oder Subjekt bin und wofür ich nicht haftbar bin.

Was für Ihre PERSON **CAROLINA WOTTKE** gilt, gilt auch für Ihre Eigentumsrechte an Ihrer sogenannten Sozialversicherungsnummer und aller Derivate und vorgeblicher Rechtsfolgen hieraus. Diese Nummer und alle weiteren Erschaffungen Ihrer Entitäten zur Personenidentifizierung befinden sich nicht in meinem Eigentum. Es ist nicht mein Wille und es wäre unrechtmäßig, mich zum Diebstahl zu zwingen, indem ich öffentliches Eigentum als das meinige ausbeute. Dies ist keiner Entität erlaubt. Ergo hat Ihr öffentliches Eigentum naturgemäß keine rechtmäßige Kapazität, mich zu identifizieren.

Sämtliche Vermutungen im Umfeld eines öffentlichen Wohltätigkeitstrusts der Sozialversicherung sind zurückgewiesen. Ich weise sämtliche Privilegien und Immunitäten zurück, die hiermit in Zusammenhang stehen, da es nicht mein freier Wille ist, deren Last zu tragen. Ich bin nicht engagiert im Handel und Geschäft innerhalb dieses Trusts, da mein Besitz und meine Rechte nicht dem öffentlichen Wohl gewidmet sind und ich weder Vertragspartei noch Subjekt zur HJR 192 noch haftbar hierfür bin. Ich bin keine Korporation und gehöre deshalb nicht der Öffentlichkeit. Eine Treuhändereigenschaft zu vermuten wäre ungebührlich, weil meine Exekutoreigenschaft nachgewiesen ist. Ich agiere, wie die öffentliche Aufzeichnung und Perfektionierung belegt, ausschließlich innerhalb meines Privatbereichs und meine Währung ist eine Währung von intrinsischem Wert, wie Gold und Silber es repräsentieren. (Da es keinesfalls mein Wunsch ist, irgendjemanden zu entehren verweise ich auf die weiteren Erläuterungen darüber in meinen AGB.) Ich bin der tatsächliche erstrangige Kreditör.

Da Sie in Ihrem Angebot das Handelsrecht UCC unter Treuhandverwaltung verwenden, ernenne ich Sie als Exekutor der Treuhand zum Treuhänder des Trusts. In dieser Funktion weise ich Sie an, Ihre Treuhandpflichten zu erfüllen, indem Sie endlich für Aufklärung und Korrektur der bisherigen sowie der nachfolgenden Verhandlungspunkte und somit für ordnungsgemäße Rechtssicherheit innerhalb eines vermuteten Rechtsirrtums sorgen. Ich weise Sie vorsorglich darauf hin, dass ein Bruch der Treuhand nicht statthaft ist und die Nichteinlösung fiduziarischer Pflichten von mir nicht akzeptiert werden könnte.

Sie sind beauftragte Dritte Partei und Erfüllungsgehilfe zweier Entitäten namens „STADTGEMEINDE GFÖHL“ und „GEMEINDEVERBAND FÜR ABGABENEINHEBUNG UND UMWELTSCHUTZ IM BEZIRK KREMS“, EMPFÄNGER: FRAU LUDMILLA ETZENBERGER und HERR WALTER HARAUER (HERR GERHARD WILDPERT), die Handelsangebote und Vorwürfe gegen meinen Prinzipal und Schuldner **CAROLINA WOTTKE** erhoben. Diese besagten Handelsfirmen haben bereits meinen AGB zugestimmt. Aufgrund der vereinbarten Principal-Agent-Doctrin wurden Sie sicherlich von Ihren Auftraggebern in Kenntnis gesetzt, dass Sie sich mittlerweile ebenso am rechtlichen Aufenthaltsort meiner AGB befinden, die Ihnen ja bekannt sind. Ihre präsentierten Angebotsbestimmungen und -klauseln sowie Ihre Vorwürfe/ Rechtsvermutungen sind bereits deshalb indiskutabel geworden.

Ich erkläre: ich habe keinen Handelsvertrag mit Ihnen abgeschlossen und ich nehme Ihr Angebot nicht an und bin an weiteren Angeboten nicht interessiert und ich weise Ihr Handelsangebot zurück, zum ersten Mal, zum zweiten Mal und zum dritten Mal.

Sie sind somit dringend aufgefordert, in Ihrer Eigenschaft als Treuhänder für besagte **CAROLINA WOTTKE** einige Vermutungen und Unklarheiten aus der Welt zu schaffen, indem Sie die nachfolgenden Punkte, nummeriert von 1. bis 28. rechtsverbindlich klären. Zuerst jedoch ergeht Aufforderung, in weiteren Angebotsverhandlungen nicht mehr Ihren Handelsnamen **CAROLINA WOTTKE** zu beanspruchen, sondern mich künftig gleich direkt unter meiner korrekten Mens:chenbezeichnung ^{MP}Carolina:Wottke, 'Reittern1', c/o [3542] 'Gföhl' zu adressieren, sofern Sie weitere Handelsaktivitäten mit mir aufrechterhalten möchten. Dies bedeutet nicht, dass ich mit Ihnen in kommerzielle Interaktionen treten möchte, es bedeutet lediglich, dass es Ihren Handlungen nach zu urteilen ein Informationsdefizit gibt, welches ich ausräumen möchte. Ich teile Ihnen hierzu gerne mit, dass ich Ihren Adressaten, diese PERSON „**CAROLINA WOTTKE**“ nicht erschaffen habe und somit nicht deren Eigentümer bin; keineswegs werde ich mich verleiten lassen, öffentliches Eigentum wie diese PERSON als das meinige auszugeben. Gleiches gilt für die Eigentumsrechte an Ihren sogenannten Nummern. Sie gehören ebenso nicht mir und es ist mir untersagt, diese als „meine Nummern“ zu beanspruchen. Da ich im Gegensatz zu **CAROLINA WOTTKE** oder **Carolina WOTTKE** ein Mens:ch aus Fleisch und Blut bin, bitte ich darum, alle Nummern aus eventuellen zukünftigen Angebotsschreiben herauszuhalten und ganz darauf zu verzichten, da sie ebensowenig wie **CAROLINA WOTTKE** oder **Carolina WOTTKE** rechtmäßige Kapazität haben, mich zu identifizieren.

Mein Wohnsitz befindet sich nicht am fiktiven Ort Ihrer Jurisdiktion sondern an meinem eigenen vorübergehenden, organischen bzw. geografischen Wohnort. Inadäquate Adressierung würde künftig mit dem Vermerk «wie adressiert nicht zustellbar» zurückgewiesen werden müssen. Zudem ist die tatsächliche Natur und der wirkliche Grund des Verfahrens unklar. Wie bereits dargestellt, gibt es einige Unklarheiten, Vermutungen und Irrtümer in sämtlichen erwähnten Handelsangeboten, welche Sie als Treuhänder beauftragt sind, endlich rechtsverbindlich aus der Welt zu schaffen:

FRAGEBOGEN zum Angebot der FIRMA LANDESGERICHT KREMS AN DER DONAU

erhalten am 01.06.2017

DUN&BRADSTREET- Registrierungs Nr. Republik Österreich: 301411641

DUN&BRADSTREET- Registrierungs Nr. Land Niederösterreich: 301473245

DUN&BRADSTREET- Registrierungs Nr. Bundesministerium für Justiz: 300278509

DUN&BRADSTREET- Registrierungs Nr. Landesgericht Krems an der Donau: 300186745

verantwortliche PERSON (EMPFÄNGER): HERR DR. RICHARD SIMSALIK

Datum der Übergabe des Fragebogens: Datum auf Rückschein der Post/ Nachverfolgung

Herausgeber: Carolina Wottke©

Der Herausgeber weist das oben benannte kommerzielle Angebot ohne Entehrung zurück und bestreitet alle mit diesem Angebot in Zusammenhang stehenden Rechtsvermutungen, insbesondere die zwölf Schlüsselvermutungen der BAR ASSOCIATION GUILD. Er beansprucht Mitteilung des Empfängers und etabliert einen rechtmäßigen Prozess, den er einführt, um die Parteien der Kontroverse und deren Autorität und Zuständigkeit zu identifizieren und die Jurisdiktion im Hinblick auf diese kommerzielle Interaktion zu bestimmen. Alle Rechte sind im Vorhinein nach UCC 1-103 und UCC 1-308 reserviert, ohne Präjudiz. **Dieses Formblatt ist binnen 72 Stunden nach Erhalt vom EMPFÄNGER zu beantworten und an den Herausgeber herauszureichen.**

Der Herausgeber beruft hiermit in seiner Eigenschaft als Exekutor und Begünstigter der Estates, Sicherungsnehmer, Kreditor und Holder-in-due-Course sowie als autorisierter Repräsentant, den EMPFÄNGER

HERRN DR. RICHARD SIMSALIK

zu seinem Treuhänder

Der Treuhänder hat in fiduziarischer Pflichterfüllung die nachfolgenden Aufzeichnungen ordnungsgemäß zu beantworten, Punkt für Punkt, spezifisch und genau, unter voller Rechenschaftspflicht und Haftbarkeit, unter Strafe für Eidbruch, unter identifiziertem Recht sowie jeglichem Recht, mit wahren, korrekten und vollständigen Angaben, die nicht in die Irre führen, unterzeichnet mit seinem Autograph in nasser Tinte:

1. Für die Bearbeitung Ihres Angebots ist es unabdingbar, die Identität der beanspruchten, juristischen Person offenzulegen. Die Unterzeichnerin verlangt daher eine zweifelsfreie Identifizierung der Empfangspartei "Carolina WOTTKE" und Mitteilung, welchem Register der Name dieser Person entstammt und wer der Inhaber dieses Namens ist. Sie können auch aus der nachfolgenden Liste auswählen -sofern zutreffend-:

Die zweifelsfreie Identifizierung der "Carolina WOTTKE" z.B. nach...

- a) [Zweites Gesetz zur Änderung des Staatsangehörigkeitsgesetzes vom 13.11.2014 (BGBl. I S. 1714)];
- b) [Personenstandsgesetz 2013-PstG 2013 BGBl. Nr. 16/2013];
- c) [Personenstandsregister vom 1. Januar 2009 nach PStG §3];
- d) [Personenstandsgesetz vom 19. Februar 2007 zuletzt geändert durch Art. 2 G v. 20.11.2015 I 2010];
- e) [Allgemeine Verwaltungsvorschriften zum Personenstandsgesetz vom 13. September 1976];
- f) [Personenstandsgesetz BRD vom 18. Mai 1957 bzw. für die DDR vom 26.11.1956 (GBl. I Nr. 105 S. 1283);];
- g) [Personenstandsgesetz vom 3. November 1937];
- h) [Verordnung über die deutsche Staatsangehörigkeit vom 5. Februar 1934];
- i) [Personen-Standsgesetz vom 11. Juni 1920];
- j) [Reichs und Staatsangehörigkeits Gesetz 1913];
- k) [Das Personenstandsgesetz 1904 S. 35 ff.];
- l) [BGB vom 18. Aug. 1896, RGBL S. 604],
- m) [Gesetz über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschließung vom 6. Februar 1875, Deutsches Reichsgesetzblatt Band 1875, Nr. 4, Seite 23 – 40, Einführung "Personalstand"];
- n) [Personenstand für Reichsangehörige im Ausland vom 4. Mai 1870];
- o) Preussisches Allgemeines Landrecht 1794 (Vorschrift der Kirchenbuchduplikate);
- p) Vorläuferversion Preussisches Allgemeines Landrecht von 1792

2. Widerlegen Sie, dass öffentliche Stellen den Namen **CAROLINA WOTTKE** geschaffen haben und dass es dem Herausgeber nicht gestattet ist, diese Namen und sämtliche Derivate, Variationen, Alias, Registrierungsnummern und idem sonans hieraus als sein Eigentum auszugeben, sondern dass es sich hierbei um öffentliches Eigentum handelt. Das Hereinreichen eines wissentlichen, willentlichen und freiwilligen Vertrags, vom Herausgeber in nasser Tinte unterzeichnet, wird als ordnungsgemäßer Nachweis akzeptiert. Beweisen Sie vermutungsfrei, dass Ihr Handelsname **CAROLINA WOTTKE** dasselbe ist wie der Mens:ch Carölna aus Fleisch und Blut und Akkommodationspartei ist; belegen Sie zudem, dass Carolina dasselbe ist wie Ihre Geburtsurkunde und dass diese sie rechtmäßig identifiziert.

3. Wir beanspruchen Ihre Identifizierung und Autorisierung. Wie Sie wissen, ist nach Ihrem UCC Doc. # 3-501 eine Zahlungsaufforderung rechtmäßig zurückzuweisen, wenn es nicht gelingt, nachvollziehbare Identifikation und nachvollziehbaren Beweis der Autorität vorzuweisen. Ebenso weist Ihr UCC Doc. # 3-419 darauf hin, dass die Person, die eine Zahlungsaufforderung überträgt, rechtmäßig selbst für die Schulden verantwortlich wird. Ich erwähne dies vorsorglich, falls Sie sich mit dem Gedanken tragen, Ihre Treuhandpflichten zu verletzen und weitere Dritte Parteien bzw. Erfüllungsgehilfen Ihrer Jurisdiktion ins Spiel bringen möchten. Identifizieren und autorisieren Sie sich ordnungsgemäß. Weisen Sie gemäß UCC 3-501 Ihre ordnungsgemäße Identität und Autorität hinsichtlich Ihrer hoheitlichen Befugnisse gegenüber dem Herausgeber nach (notarielle Urkunden, Amtsausweis etc.). Zusätzlich identifizieren Sie hinsichtlich der Herausgabe Ihres vorgeblichen Schulddokuments Ihr Standing und das Rechtsprinzip, welches der Herausgabe zugrunde liegt, benennen Sie den Rechtskreis der Jurisdiktion, aus welchem heraus Sie haften und in Bezug auf die vermutete "Carolina WOTTKE" Rechtshandlungen vornehmen, weisen Sie nach wofür, wie, wodurch und von wem Sie Rechte zur Vornahme hoheitlicher Handlungen übertragen bekommen haben (das Benennen einer weiteren registrierten Handelsfirma wie zum Beispiel des sogenannten „BUNDESMINISTERIUMS FÜR JUSTIZ“ mit eingetragenem Hauptverantwortlichen WOLFGANG BRANDSTETTER wird nicht als ordnungsgemäßer Nachweis akzeptiert, außer Sie erbringen rechtssichere Beantwortung warum Sie als Handelsfirma staatshoheitliche Vorgänge oder Handlungen machen dürfen und wen genau und warum dies betrifft und weshalb Sie über Mens:chen verhandeln dürfen) und weisen Sie zudem den Vertrag nach, den der Herausgeber wissentlich, willentlich und freiwillig mit nasser Tinte unterzeichnet hat. Teilen Sie mir zusätzlich mit, ob Sie und Ihr LANDESGERICHT KREMS AN DER DONAU unlimitierte und unverjährbare Haftung haben und ob Sie nach Ihrer Jurisdiktion grundrechtberechtigt oder grundrechtverpflichtet sind, widerlegen Sie, dass die sogenannte „Staatshaftung“ aufgehoben wurde und Sie nun eigenverantwortlich handeln und mit Ihrem kompletten Vermögen für Ihr Tun haftbar gemacht werden können. Identifizieren Sie sich mit rechtmäßiger Indossierung des Schulddokuments.

4. Widerlegen Sie, dass es mein Minimalanspruch ist, Ihre Autorität und Identität zu verlangen. Widerlegen Sie, dass es keinerlei Boshaftigkeit oder Unehrenhaftigkeit des Herausgebers beinhaltet oder darstellt, sondern allein dem eigenen dringenden Schutz dient, auch Ihnen jetzt sogar noch mehr Fragen zu stellen als den vorigen PERSONEN, dass die Reaktionen des Herausgebers in keinem Punkt als sogenanntes „konkludentes Handeln“ aufgefasst werden dürfen und die Forderung des Herausgebers nach Beantwortung innerhalb von 72 Stunden trotz der Komplexität der einzelnen Fragen in keiner Weise unethisch oder gar strafbar ist und auch keine Entehrung darstellt, da die ganze Angelegenheit von Ihrer Seite aus dringend und unabdingbar gemacht wurde, alle diese Fragen mittlerweile von vielen Mens:chen schon vergeblich gestellt worden sind, diese Fragen Ihnen also hinlänglich bekannt sind, dass mittlerweile einige Mens:chen sogar schweres Unrecht erleiden müssen, da sie ebenfalls von keiner Seite Antwort bekamen und darum je nach aktuellem Wissens- und Erkenntnisstand mit mehr oder weniger sinnvollen und ethischen Gegenmaßnahmen auf das offensichtliche Unrecht reagieren mussten, widerlegen Sie zusätzlich, dass diese Aussage des Herausgebers nicht auf Zugehörigkeit zu irgendeiner Gruppe, Gruppierung oder sonstigem gewertet werden kann, sondern dass die Erkenntnisse und Handlungen des Herausgebers einzig auf seinen eigenen Recherchen und seinen eigenen Lebenserfahrungen und seiner friedlichen und wahrheitsliebenden inneren Einstellung beruhen, -es sein denn, es wurde von Ihnen mit „Gruppe“ das allumfassend Eine gemeint, selbstverständlich ist der Herausgeber als Tochter des Alleinen ein Teil der Schöpfung, widerlegen Sie also, dass diese Angelegenheit dringend und von allgemeinem öffentlichem Interesse ist, Ihnen sämtliche Unterlagen des Herausgebers vorliegen und Ihnen ganz sicher vollkommen bewusst ist, dass Sie ebenso eigenverantwortlich handeln wie der Herausgeber und dass Sie dafür haftbar sind.

5. Widerlegen Sie, dass der Herausgeber nicht gleichzeitig Exekutor, Begünstigter/ Nutznießer und Treuhänder eines Treuhandvermögens sein kann, widerlegen Sie, dass in Ihrer Jurisdiktion alle öffentlich Bediensteten Treuhänder (Trustees) der Leute sind und ein öffentlicher Bediensteter der Öffentlichkeit treuhänderische Pflicht schuldet und darum diese eindeutige Ernennung des EMPFÄNGERS zum Treuhänder für diese Angelegenheit auch in seiner Jurisdiktion rechtskräftig, verbindlich und gültig ist. Widerlegen Sie, dass der Herausgeber Begünstigter und Exekutor seiner Estates ist und widerlegen Sie, dass die Erklärung der Generalvollmacht (Power of Attorney) jedem zusteht. Widerlegen Sie außerdem, dass Definitionsrecht und Copyright des Herausgebers gilt. Eine Übertragung der Treuhandschaft/ Haftung für die PERSON auf den Mens:chen Carolina wird eindeutig zurückgewiesen, zum ersten, zum zweiten und zum dritten Mal, nunc pro tunc, praeterea praeterea.

6. Nachweis und Vorlage eines Werkvertrags: für den Beförderungsvertrag / Frachtvertrag in Sachen der mutmaßlichen "Carolina WOTTKE" wird die Erklärung der Haftungsübernahme des Anbieters erwartet. Der Herausgeber erinnert sich nicht, wissentlich und willentlich einem solchen Werkvertrag für die PERSON zugestimmt zu haben, zumal die Sendung/Frachtgut vom **ersten Juni zweitausendundsiebzehn** in ein Hoheitsgebiet mit Haftungssicherung und Allgeschäfts-Bedingungen (AGB) eingebracht worden ist. Es wurde weder eine entsprechende Willenserklärung noch irgendein Bestellauftrag hierzu abgegeben. Zudem ist die Sendung nicht ordnungsgemäß zugestellt, da die vom Zusteller benutzte "Four Corner Rule" (Rahmen) die Zustellung ausschließt. Stellen Sie die Sendung ordnungsgemäß zu. Eine Zustellung nicht in der bekanntgegebenen Schreibweise des Namens und der Adresse des Herausgebers, auch eine Zustellung per sogenannter „POLIZEI“ etc., welche sich nicht mit einem sogenannten „Amtsausweis“, sondern höchstens mit einem „Dienstausweis“, wenn nicht sogar nur mit einer unbestimmbaren „Marke“ und einer „Dienstnummer“

legitimieren können wird nicht akzeptiert, ausschließlich eine Zusendung in der hier eindeutig angegebenen Form und Schreibweise gilt als ordnungsgemäß zugestellt, da die Treuhandschaft für die PERSON ausdrücklich vom Herausgeber zurückgewiesen wird, zum ersten, zum zweiten und zum dritten Mal, nunc pro tunc, praeterea praeterea.

7. Widerlegen Sie, dass Sie nach UCC-Handelsrecht verfahren.

8. Weisen Sie nach und belegen Sie, dass das Motu Proprio vom 11. Juli 2013, alle staatlichen Äquivalente betreffend, für Sie rechtsunverbindlich und ungültig ist. Widerlegen Sie, dass das Motu Proprio des Papstes Ihre Immunität aufgehoben hat und Sie nunmehr in persönlicher Haftung agieren. Eine handschriftliche Erklärung unter Eid, in nasser Tinte unterzeichnet, wird als ordnungsgemäßer Nachweis akzeptiert.

9. Weisen Sie nach und belegen Sie, dass die ERKLÄRUNG DER FAKTEN UCC Doc. # 2012127914 „dass jegliche und alle CHARTAS inklusive jegliche und alle Abkürzungen, idem sonans oder andere rechtliche, finanzielle oder administrative Formen, jegliche und alle internationalen Äquivalente, einschließlich jeglicher und aller ÄMTER und ÖFFENTLICHER DIENSTSTELLEN, BEAMTEN und ÖFFENTLICHEN BEDIENTETEN, VERWALTUNGSAKTE und VOLLZUGSBEDIENTETEN, VERTRÄGE, VERFASSUNGEN und SATZUNGEN, MITGLIEDSCHAFTEN, VERORDNUNGEN und jegliche und alle sonstigen Verträge sowie Vereinbarungen, die damit und darunter getroffen worden sind, jetzt nichtig, wertlos oder anderweitig annulliert sind, unwiderlegt“ und das „EWIGKEITSDOKUMENT“ UCC Doc. # 2000043135 für Sie rechtsunverbindlich und ungültig sind. Eine handschriftliche Erklärung unter Eid, in nasser Tinte unterzeichnet, wird als ordnungsgemäßer Nachweis akzeptiert. Widerlegen Sie zusätzlich dass sich alle „Regierungsgesetze“ auf das „Regierungsterritorium beziehen, welches als Ort nicht mehr vorhanden ist, weil ein zwangsvollstrecktes Unternehmen kein Territorium haben kann.

10. Benennen Sie die wahren Haftungsgläubiger der herausgegebenen Instrumente mit Name, Adresse und Wohnsitz ihrer Jurisdiktion. Das Benennen weiterer registrierter Handelsfirmen wird nicht als ordnungsgemäßer Nachweis akzeptiert. Übersenden Sie zu meiner Prüfung der Instrumente echte Rechnungen („True Bills“) der tatsächlichen Haftungsgläubiger anstatt unverbindlicher Statements, wie es auch Ihr Angebot darstellt, teilen Sie mir mit, ob es bei Ihrem Angebot um die Form oder die Substanz geht. Informieren Sie mich zudem darüber, ob und was von Wert wem genau geschuldet wird.

11. Widerlegen Sie der Vollständigkeit halber, dass es weder im gesamten deutschsprachigen Steuergesetz noch im Internal Revenue Code eine einzige Bestimmung gibt, wonach eine natürliche PERSON haftbar für die Bezahlung von Steuern ist. Ein Betrag, den man schuldet (amount you owe) ist nicht dasselbe wie ein Betrag für den man haftet (amount you are liable for). Wenn es also kein Gesetz gibt, welches die Haftbarkeit eines Steuerpflichtigen konstatiert, dann kann keine Exekutive Steuerzahlungen von ihm erzwingen, bei der sogenannten „Steuerpflicht“ sind Zahlungen nicht erzwingbar, da freiwillig. Widerlegen Sie, dass der Herausgeber trotzdem jederzeit und sofort bereit gewesen wäre, die gewünschten Steuerzahlungen zu entrichten, wenn er (rechtsverbindliche) Antworten auf seine berechtigten Fragen und damit die ihm zustehende Rechtssicherheit bekommen hätte, widerlegen Sie, dass es das mildeste aller dem Herausgeber zur Verfügung stehende Mittel war, nach bestem Wissen und Gewissen durch möglichst ordentliche kommerzielle Prozesse ohne Entehrungen endlich doch noch zu Rechtssicherheit zu gelangen; widerlegen Sie, dass eine Absicht zu „Steuervermeidung“ beim Herausgeber reinsten Gewissens ebenso wenig zutrifft wie die bereits ohne Entehrung zurückgewiesene Rechtsvermutung des Vorsatzes oder des Willens zu Bereicherung.

12. Widerlegen Sie Punkt für Punkt die Korrektheit des Anspruches des Herausgebers: Aufgrund Anerkennung der geltenden Rechtsordnung durch Akzeptanz der AGB durch die EMPFÄNGER beansprucht der Herausgeber Entschädigung und Schadenersatz im Rahmen der vereinbarten Treuhand und seiner AGB und zwar um nicht nur sich selber, sondern vor allem auch die EMPFÄNGER nicht als „pauper“ (arm) zu entehren, Bereicherungsvorwürfe werden ohne jegliche Unehrenhaftigkeit ohne Rekurs und aus wichtigem Grund zurückgewiesen. Dieser Entschädigungsanspruch bleibt unwidersprochen unverjährbar bestehen, -obwohl bisher weder Rechnung noch Mahnung noch Eintragung erfolgten, auch noch kein Versuch einer Verifizierung der Affidavits und Versäumnisurteile bei der BAR- Jurisdiktion vorgenommen wurde, welches nach dem Wissen des Herausgebers Grundlage einer auch in Ihrer Jurisdiktion anerkannten Schuldneintragung im UCC Financing Statement wäre- gedacht einzig als äußerste Notwehr für den Fall, dass die EMPFÄNGER weiterhin auf alle besorgten Fragen mit völliger Nichtachtung beziehungsweise vollkommen aus der Luft gegriffenen Anschuldigungen und sogar gezielten Lügen gegenüber Dritten reagieren, keine Rechtsstille halten, ihre eigene Remonstrationspflicht ebenso ignorieren wie ihre fiduziarischen Pflichten und auf den Affiant oder/und seine Mutter Astrid weiteren ständigen Druck ausüben in Form von weißer Folter, Entehrung, Versuchen des Transfers der Treuhandschaft für die PERSON oder auch Anzeigen bei der BAR Jurisdiktion.

13. Benennen Sie die Jurisdiktion, aus der heraus Sie dieses Handelsangebot unterbreiten bzw. den Herausgeber beanspruchen. Ich darf darauf verweisen, dass ich selber nicht Vertragspartei und Subjekt der HJR 192, eines unter Treuhandrecht verwalteten Bankrotts bin und keine Sicherheit für diesen darstelle und mich insgesamt außerhalb BAR bewege. Ebenso wenig bin ich Co-Treuhänder eines öffentlichen Wohlfahrts trusts und genieße aufgrund Verzichts keine diesbezüglichen Immunitäten und Privilegien gleichwie ich keiner Haftung für einen Bankrott-Jurisdiktion unterliege, noch Subjekt oder Partei hierzu bin oder mich an deren Wohnsitz aufhalte. Nach dem Heiligen Buch ist mein tatsächlicher Wohnsitz das Himmelreich, die Anwendung von Kriegsrecht ist

damit ausgeschlossen, denn der Schöpfer darf nicht herausgefordert werden. Widerlegen Sie zusätzlich, dass selbst in Ihrer Jurisdiktion kein nicht-ansässiger Ausländer ein Bürger sein kann, und dass durch Meldepflicht gegen Ihre eigene Jurisdiktion verstoßen wird, in welcher niemand gezwungen werden darf einer Vereinigung anzugehören. Widerlegen Sie, dass der Herausgeber in angemessener und ordentlicher Art und Weise diesen Defekt behoben hat. Weisen Sie nach und belegen Sie Punkt für Punkt, dass das Gegenteil auf mich zutrifft, beweisen Sie hierbei speziell, dass der Herausgeber Subjekt Ihrer Jurisdiktion und haftbar ist.

14. Widerlegen Sie, dass Ihre Jurisdiktion eine Notstandsgesetzgebung im Bankrott gemäß HJR 192 et altera, also eine Bankrott-Jurisdiktion ist und sich ihr beanspruchtes „Recht“ alleinig aus diesem Bankrott herleitet.

15. Widerlegen Sie, dass Sie im Treuhandrecht unter Notstandsgesetzgebung und Bankrott agieren und Ihre einzige Aufgabe darin besteht, diesen Bankrott nach Treuhandrecht zu verwalten. Und widerlegen Sie, dass „Österreich“ eine Treuhandverwaltung der UN ist.

16. Widerlegen Sie, dass Ihre öffentliche Stelle der Schuldner des Bankrotts ist und der Herausgeber der Kreditor und widerlegen Sie, dass diejenige Entität, welche die Schulden für gültig erklärt auch für diese haftet.

17. Widerlegen Sie, dass der Herausgeber ausschließlich aus seinem privaten Bereich heraus agiert, nicht mit Privilegien und Immunitäten als Co-Treuhänder eines Sozialversicherungstrusts ausgestattet ist und nicht Co-Treuhänder eines öffentlichen Wohlfahrtstrusts ist; widerlegen Sie, dass der Herausgeber keine fiduziarischen Pflichten hierfür übernommen hat. Das Eigentum einer sogenannten Sozialversicherungsverwaltung wie z.B. eine sogenannte Sozialversicherungsnummer zu benennen, wird nicht als ausreichender Beweis akzeptiert. Die Vorlage eines wissentlichen, willentlichen und freiwilligen Vertrags, vom Herausgeber in nasser Tinte unterzeichnet, wird als ordnungsgemäßer Nachweis akzeptiert.

18. Widerlegen Sie, dass der Herausgeber weder am Wohnsitz Ihrer Jurisdiktion noch am Wohnsitz Ihrer Schulden ansässig ist, sondern der wahre Kreditor des Bankrotts ist und dass Sie den Herausgeber hierfür rechtmäßig nicht haftbar machen dürfen. Das Hereinreichen eines wissentlichen, willentlichen und freiwilligen Vertrags, in welchem der Herausgeber einem Schuldnerstatus zustimmt, vom Herausgeber in nasser Tinte unterzeichnet, wird als ordnungsgemäßer Nachweis akzeptiert. Und widerlegen Sie, dass der sogenannte Staat „Republik Österreich“ eine Korporation unter Treuhandverwaltung im Bankrott ist und der Herausgeber auch nicht Vertragspartei der HJR 192, des UCC, des Genfer Vertrags von 1930 oder des Trading with the Enemy Acts et altera ist; widerlegen Sie, dass der Herausgeber keine Vertragspartei des Bankrotts oder des UCC oder aller anderen Statuten und hierfür nicht haftbar ist. Widerlegen Sie zusätzlich, dass jeder das selbstverständliche Recht hat keinen Vertrag einzugehen.

19. Der Herausgeber ist kein Soldat oder Militärangehöriger, widerlegen Sie, dass der Herausgeber nicht haftbar ist nach Kriebsrecht und Notstandsgesetzgebung; widerlegen Sie, dass der Grundsatz „im Krieg ruhen alle Rechte“ für den Herausgeber nicht gilt und dass der Herausgeber kein „Besiegter“ oder „Feind“ des sogenannten Staates, und auch kein „Verweigerer“ einer tatsächlich rechtsgültig legitimierten und autorisierten staatlichen Hoheit ist in welcher die Macht vom Volke ausgeht, noch Widerstand gegen eine solche leistet, sondern einzig in der Mobilisierung des Esausegens die Widerlegung seiner Rechtsvermutungen einfordert; und widerlegen Sie dass in Ihrer Jurisdiktion auch eine Definition von Terrorismus „ein Regierungssystem welches versucht mit Einschüchterung (statt mit Rechtssicherheit) zu herrschen“ ist.

20. Widerlegen Sie, dass das Rechtsfundament und die initiiierende Quelle Ihrer Jurisdiktion und Ihres Handelns die Heilige Schrift ist, wie z.B. der Esausegen. Denn nach den Maximen des Rechts, die hiermit eingebracht sind, darf der Schöpfer nicht vermieden oder ausgeschlossen werden. Widerlegen Sie, dass nach den ersten fünf Büchern der Bibel hervorgeht, dass eine mens:chengemachte Rechtsprechung strengstens untersagt bzw. verboten ist und widerlegen Sie, dass sich der Herausgeber strikt an das Recht des Himmels hält, welches lautet 1. Halte Frieden, 2. Verletze niemanden, 3. Behandle andere, wie Du Dich selbst behandeln würdest. Widerlegen Sie zudem die heiligen Maximen des Kommerz, wie zum Beispiel:

Alle sind unter den Gesetzen des Schöpfers gleich, wie in Deuteronomium 1:17 oder 19:21, Exodus 21:23-25, Levitikus 24:17-21; Matthäus 22:36-40, Lukas 10:17 dargelegt, nach der Rechtsmaxime: „Niemand steht oberhalb des Gesetzes“, denn der Kommerz soll öffentlich sein und nicht den Privatzwecken einiger weniger dienen.“

Im kommerziellen Handel ist die Wahrheit souverän, wie in Exodus 20:16, Johannes 8:32, Psalm 117:2, Korinther 13:8 dargelegt.

Wahrheit kommt zum Ausdruck in Form eines Affidavits, wie in Numeri 30:2-3, Levitikus 5:4, Matthäus 5:33 dargelegt. Ein unwiderlegtes Affidavit steht als Wahrheit im kommerziellen Handel, wie in Hebräer 6:13-20 oder Petrus 1:25 dargelegt.

Ein unwiderlegtes Affidavit wird zum richterlichen Urteil, wie in Hebräer 6:16 -17 dargelegt.

Ein Umstand muss ausgedrückt werden, um aufgelöst zu werden, wie in Epheser 6:19-21 oder Philipper 4:5 zum Ausdruck gebracht.

Ein Pfandrecht oder Anspruch kann befriedigt werden durch Zurückweisung durch Gegenaffidavit Punkt für Punkt, durch Entscheidung einer Jury oder durch Zahlung oder Ausgleich des Anspruchs wie in Genesis 2-3, Matthäus 4 oder in der Offenbarung dargelegt.

Widerlegen Sie zusätzlich dass im Kommerz eine unwiderlegte Rechtsvermutung zu Wahrheit und Gesetz wird, und widerlegen Sie Punkt für Punkt die gesamte folgende Aussage des Herausgebers: Wahrheit kommt zum Ausdruck in Form eines **Affidavit**; ein unwiderlegtes **Affidavit** steht als Wahrheit im kommerziellen Handel; ein **Affidavit** wird zum **richterlichen Urteil**; ein Pfandrecht oder Anspruch kann befriedigt werden durch **Zurückweisung durch Gegenaffidavit**, Punkt für Punkt, **denn vor Gericht glaubt man niemandem, außer einem Eid. Ein Versäumnis, fristgerecht mit Beweis zu widerlegen, wird eine Rechtshemmung konstituieren, das ist das Versäumnisurteil und dann ist Stille.**

Widerlegen Sie, dass aufgrund Einbringung der Heiligen Schrift ebenso die zwölf Schlüsselvermutungen der BAR-ASSOCIATION, im Einzelnen die Vermutungen der Öffentlichen Dienstleistung, des öffentlichen Eids, der Immunität, der gerichtlichen Vorladung, der Bewachung, des Gerichts der Aufseher, des Treuhändergerichts, des Gerichts als Exekutor und Begünstigter zugleich, des Exekutors de Son Tort, der Inkompetenz und der Vermutung der Schuld zurückgewiesen, widerlegt und daher ausgeschlossen sind durch die heiligen Evangelien Matthäus 7:1,2, Matthäus 6:24, Matthäus 5:33-37, Jacobus 5:12, Matthäus 12:37, 2.Moses 20:15, 2. Moses 20:16, 2. Moses 20:17, Lukas 12:15, Philipper 2:3,4, Römer 3:27,28, Psalm 35:20,21.

21. Widerlegen Sie, dass es absolut nichts am Wahrheitsgehalt der Aussagen und der Eide des Herausgebers, nichts an der Intension des Herausgebers, insgesamt nichts an der Rechtskräftigkeit der vom Herausgeber geschriebenen Papiere verändert, und dass es keine Verletzung oder Entehrung, aber auch kein wie auch immer geartetes sogenanntes konkludentes Handeln darstellt, falls die Papiere des Herausgebers nicht vollkommen der korrekten kommerziellen Form entsprechen sollten und irgendwelche formalen oder inhaltlichen Fehler aufweisen sollten, dass seine Papiere und Briefe nach bestem Wissen und Gewissen geschrieben wurden und werden, da der Herausgeber, ebenso wie alle Mens:chen ein Lernender ist, und es niemandem außer unserem Schöpfer möglich sein kann, alles zu wissen, schon gar, wenn auf so viele überaus wichtige und grundlegende Fragen eisem geschwiegen und einzig mit Drohungen reagiert wird. Widerlegen Sie zusätzlich, dass die Freunde des Verfassers rechtskräftig mit Ihrem Autographen die Echtheit des Autographen des Herausgebers bestätigen können, wobei es gleichgültig ist, ob sie mit dem Inhalt der Briefe vollkommen übereinstimmen, oder nicht, gleichgültig, ob sie den Inhalt überhaupt gelesen haben oder nicht, da die Unterschriften der Freunde zur Bezeugung klar definiert ausschließlich eine Bezeugung der korrekten Unterschrift des Herausgebers darstellen.

22. Widerlegen Sie, dass der Herausgeber nicht über einen Wohnsitz in Ihrer Jurisdiktion verfügt, weisen Sie nach, dass er am Wohnsitz Ihrer Jurisdiktion ansässig ist; widerlegen Sie, dass der Herausgeber nicht Titelinhaber einer sogenannten öffentlichen Adresse ist; widerlegen Sie, dass er keine öffentliche Adresse besitzt; und widerlegen Sie, dass der Herausgeber nicht privilegiert ist, eine sogenannte Postleitzahl zu benutzen; widerlegen Sie, dass er öffentliches Eigentum nicht ungestraft benutzen darf; widerlegen Sie, dass der Herausgeber nicht privilegiert ist, öffentliche Straßen zu befahren; widerlegen Sie, dass der Herausgeber keine öffentlichen Straßen befährt und nicht Teilnehmer im öffentlichen Straßenverkehr ist.

23. Weisen Sie den wissentlichen, willentlichen und freiwilligen Vertrag nach, den **Carolina Wottke®** unterzeichnet hat und der es Ihnen gestattet, sie per tacit procura und unter Bezugnahme auf den Handelsnamen der Geburtsurkunde **CAROLINA WOTTKE** als eine **Akkommodationspartei** zu beanspruchen und haftbar zu machen und weisen Sie die rechtmäßige Akkommodations-Vereinbarung nach, die den Vorlegenden sowie den Herausgeber der vorgeblichen Schuld je rechtmäßig ernennt und autorisiert, die Forderungen rechtmäßig zu präsentieren.

24. Weisen Sie den wissentlichen, willentlichen und freiwilligen Vertrag nach, den **Carolina Wottke®** unterzeichnet hat und der es Ihnen gestattet, sie per tacit procura und unter Bezugnahme auf den Handelsnamen der Geburtsurkunde **CAROLINA WOTTKE** als einen **Schuldner** zu beanspruchen und haftbar zu machen und widerlegen Sie, dass der Herausgeber nicht wissentlich, willentlich oder freiwillig Verträgen zugestimmt hat, die Ihnen das Recht verleihen, den Herausgeber innerhalb Ihrer Jurisdiktion zu beanspruchen.

25. Weisen Sie den wissentlichen, willentlichen und freiwilligen Vertrag nach, den **Carolina Wottke®** unterschrieben hat und der es Ihnen gestattet, sie per tacit procura und unter Bezugnahme auf den Handelsnamen der Geburtsurkunde **CAROLINA WOTTKE** als **Partei bzw. Subjekt der BAR oder CROWN CORPORATION** zu beanspruchen und haftbar zu machen und widerlegen Sie insgesamt, dass der Herausgeber keine Partei zur BAR ist. Widerlegen Sie außerdem, dass es selbst in Ihrer Jurisdiktion gleichermaßen zulässig ist sich selber zu verteidigen, als auch einen Verteidiger zu Hilfe zu nehmen, widerlegen Sie, dass der Herausgeber, falls er jemals einen Fuß in einen Gerichtssaal oder in ein Verhandlungszimmer oder in irgendwelche sogenannten öffentlichen Räumlichkeiten oder Orte setzen sollte dies immer und ausschließlich nur als friedlicher, wahrheitsliebender und nichthaftbarer Mens:ch tut um einer Angelegenheit auf den Grund zu gehen, auch damit mit keiner Handlung oder Unterlassung vom Herausgeber konkludent zugestimmt wird, und dass, falls er unter Zwang dorthin verbracht werden sollte, er dies rechtskräftig und bindend für Wert akzeptieren kann und wird, zum ersten zum zweiten und zum dritten Mal, dies aber ausschließlich Notwehr ist und keinerlei Bereicherungsabsichten impliziert werden dürfen und können.

26. Identifizieren Sie den Herausgeber ordnungsgemäß als Partei der Kontroverse; eine bloße Gleichsetzung des Herausgebers mit einem von öffentlichen Stellen geschaffenen Handelsnamen oder einem Pappkarton mit Lichtbild oder einer von öffentlichen Stellen geschaffenen Zahlenkombination wird nicht als ordnungsgemäße Identifizierung akzeptiert, da der Herausgeber ein Mens:ch aus Fleisch und Blut ist.

27. Widerlegen Sie, dass die Principal-Agent-Doctrine gilt, dass Sie sich schon jetzt rechtmäßig innerhalb der AGB des Herausgebers aufhalten und offenbaren Sie den PRINZIPAL Ihrer Jurisdiktion und den tatsächlichen Haftungsgläubiger des Verfahrens, offenbaren sie, in wessen Auftrag Sie handeln, benennen Sie die tatsächliche Natur und den wirklichen Grund des Verfahrens und widerlegen Sie, dass der Herausgeber als Privatmens:ch nicht befugt ist, öffentliche Zahlungsmittel zu benutzen und widerlegen Sie, dass es nach Ihren Regularien rechtmäßig ist, Schuldinstrumente mit dem Zahlungsmittel einer indossierten Wertakzeptanz zu entlasten, da ein erzwungener Vorteil dies so vorsieht.

28. Legen Sie den Originalvertrag vor, in welchem der Herausgeber willentlich, wissentlich und freiwillig sowie unter Offenlegung sämtlicher Konsequenzen hierin seine Zustimmung gab, Schuldner zu sein und die Schulden Ihres vorgelegten Instruments als gültig erklärt hat. Widerlegen Sie, dass der Herausgeber nichts von Wert schuldet, und keinen Mens:chen getötet, verletzt, entehrt, bedroht, genötigt, erpresst oder anderweitig derart behandelt hat, wie er es sich nicht auch für sich selber im Sinne des Esausegens wünschen würde, und allein aus seinem Bekenntnis zu Frieden, Wahrheit, Gerechtigkeit und Freiheit aller Mens:chen nach bestem Wissen und reinstem Gewissen vor sich selbst und dem Schöpfer -als Tochter des Schöpfers- ohne jegliche sogenannte „Bereicherungsabsicht“, ohne jegliche Absicht, einem anderen Lebewesen Schaden zuzufügen und ohne jegliche weiteren unethischen Motive handelt, sondern ausschließlich mit den denkbar geringstmöglichen, friedlichsten, konstruktivsten Methoden seit Anfang 2016 fortgesetzt bemüht ist, endlich (rechtssichere) Antworten auf seine dringendsten Rechtsunsicherheiten zu bekommen, die ja so gut wie alle Mens:chen gleichermaßen betreffen, Fragen, welche auch mehr und mehr von anderen Mens:chen offen gestellt werden, und zwar zumindest vom Herausgeber und seiner Mutter nicht wegen Zugehörigkeit zu irgendeiner Art von „Gruppe“, - auch diese Vermutung wird, -wie schon geschrieben- ohne Unehrenhaftigkeit zurückgewiesen und zur Widerlegung beauftragt-, sondern allein wegen eigenständiger Recherchen und aus der Erkenntnis heraus, dass in einigen Bereichen auf dieser Welt, leider auch hier auf diesem wunderschönen Stückchen Erde einiges ganz gewaltig schief läuft, der dringenden Frage, warum dies so ist und wie man das ohne Blutvergießen auf die ehrlichste, friedlichste, gemeinschaftlichste und gleichzeitig eigenverantwortlichste Art und Weise für alle Mens:chen, unsere Nachkommen und für unser aller Umwelt positiv beeinflussen oder sogar lösen könnte.

Erbringen Sie hierbei Ihre Belege und Nachweise Punkt für Punkt, spezifisch und genau, durch ordnungsgemäß vereidigte Erklärung, unter voller Rechenschaftspflicht und Haftbarkeit, unter Strafe für Eidbruch und geltendem Recht oder jeglichem Recht, sofern es identifiziert ist und mit nasser Tinte unterschrieben. Der Herausgeber erklärt kein Einverständnis mit einer elektronischen Signatur. Autorisieren Sie sich mit Ihrem Autograph.

Zusammenfassend erkläre ich: Sie beanspruchen einen offensichtlichen Kreditor. Dies steht Ihnen nicht zu. Sie sind der Schuldner. Ich bin der Kreditor, denn ich fungiere nicht als Sicherheit für den Bankrott gemäß HJR 192 oder des „Banking Emergency Acts“ oder des „Trading with the Enemy-Acts“, die Sie verwalten. Ich bin hierzu keine Vertragspartei. Ich kann aus diesem Grund niemals Subjekt eines Verfahrens sein, da Sie mir gegenüber kein Standing haben. Auch komme ich nicht als rechtmäßige Partei der Kontroverse in Betracht, da sich unsere Interaktion außerhalb BAR und außerhalb der Notstands- und Bankrottsjurisdiktion befindet, zu welcher ich ebenso keine Partei bin. Ich bin weder eine Sicherheit auf der Basis von sui juris noch bin ich eine Akkommodations-Partei für Ihre Handelsnamen-Person „CAROLINA WOTKE“. Alle diese Rechtsvermutungen werden bestritten und zurückgewiesen und zur Widerlegung beauftragt.

Ich bin in der Lage, bestehende Verträge nachzuweisen, die meine Aussagen eindeutig und rechtssicher belegen. Alle diesbezüglichen Urkunden und Verträge wurden im UCC-1 Financing Statement aufgezeichnet und sind hiermit eingebracht, als ob vollständig niedergelegt. Die Handelsnamen-Person CAROLINA WOTKE, deren Kreditor ich bin, ist mein Schuldner und Ihre Begünstigte. Ebenso befindet sich mein Wohnsitz nicht am Sitz Ihrer Jurisdiktion oder am Sitz Ihrer Schulden. Ich bin nicht öffentlich, weil ich keine Korporation bin. Ich agiere privat, demzufolge kann ich nicht haftbar sein für öffentliche Schulden. Nur ein Schuldner kann Schulden für gültig erklären. Das haben Sie getan, denn Sie haben für gültig erklärt, dass Schulden vorhanden sind. Ergo ist zu vermuten, dass Sie der wahre Schuldner sind. Sie sind angewiesen, alle diese Rechtsvermutungen zu widerlegen.

Ich erkläre: ich habe keinen Handelsvertrag mit Ihnen abgeschlossen und ich nehme Ihr Angebot nicht an und bin an weiteren Angeboten nicht interessiert und ich weise Ihr Handelsangebot ohne Entehrung zurück. Ich nehme Ihr Angebot nicht einmal an, ich nehme es nicht zweimal an und ich nehme es auch nicht dreimal an.

Ich biete Ihnen hiermit an und setze Ihnen Frist, Ihre Treuhandpflichten zu erfüllen sämtliche Rechtsvermutungen dieses Schriftsatzes zu widerlegen und alle oben geforderten Nachweise und Belege innerhalb 72 Stunden nach Empfang dieses Angebots zu erbringen. Nutzen Sie diese Frist nicht oder erbringen Sie nicht die geforderten Beweise und widerlegen meine Tatsachen und Annahmen nicht rechtskräftig und/oder unvollständig oder nicht in dieser Frist, gilt dies als Ihre rechtsverwertbare, unwiderrufliche und absolute Zustimmung zu den dargestellten Fakten, Tatsachen und Annahmen mit allen daraus folgenden Konsequenzen für Sie als Unternehmen und für alle Ihre an dem Vorgang beteiligten Angestellten, Arbeitnehmer,

Personal und dritte Erfüllungsgehilfen, jeder für sich persönlich und mangels Staatshaftung nach UCC 1-305 in privater Haftung, - auch hinsichtlich des Bruchs der Treuhand. Zugleich wird Ihre Forderung mangels Angebotsannahme meinerseits unbegründet und demzufolge null und nichtig geworden sein. Sie haben damit gleichfalls Zustimmung erteilt, CAROLINA WOTTKÉ und Ihre wie auch immer genannten „Nummern“ etc. ordnungsgemäß aus Ihrer Registratur zu löschen und zusätzlich - mit Hinweis auf fiduziarische und Dienstpflichten- dafür zu sorgen, dass die anderen EMPFÄNGER dies ebenso machen und die geforderte Rechtsstille halten. Dies ist ausdrücklich die klare und unmissverständliche Aufforderung die Rechtsunsicherheiten des Herausgebers und vieler anderer Mens:chen endlich und für alle Zeiten rechtsverbindlich und gültig auszuräumen, oder der in Ihrer eigenen Jurisdiktion verankerten Remonstrationspflicht nachzukommen und dies dem Herausgeber mitzuteilen. Sollte sich meine Vermutung bewahrheiten, dass aufgrund der überwältigenden Machtfülle Ihrer Entitäten dennoch keine Rechtsstille eintritt, werden alle weiteren kommerziellen Interaktionen als „auf Armeslänge“ vereinbart sein, Sie persönlich werden trotzdem Treuhänder der PERSON CAROLINA WOTTKÉ bleiben so lange der Herausgeber nicht widerruft und Sie werden damit Ihre Zustimmung erteilt haben, dass eine Entlastung des Schuldinstruments mit einem „akzeptiert für Wert“ nach den Regularien der HJR 192 und Ihres UCC 3-419 stattfinden kann. Meine Wertakzeptanz des Schuldinstruments und Ihre Zustimmung zu dessen rechtmäßiger und ordnungsgemäßer Entlastung ist ein integraler Bestandteil dieses Angebots und kann nicht ausgeschlossen oder entlastet werden.

Gemäß Deklaration und Implementierung von ^{MP}Carolina:Wottke inklusive dieser originalen Hinterlegungsstelle und Einlage kann ^{MP}Carolina:Wottke nicht gezwungen werden, unter jeglichem Vertrag oder jeglicher Vereinbarung mitzuwirken, inklusive kommerzieller Vereinbarungen oder Bankrott, inklusive jeglicher und aller Jurisdiktionen und jeglicher und aller unrechtmäßigen Ansprüche gegen ^{MP}Carolina:Wottke und den Wert von ^{MP}Carolina:Wottke, hiervon, hiermit, hieraus und hierzu, denen ^{MP}Carolina:Wottke nicht wissentlich, willentlich und freiwillig zugestimmt hat; darüber hinaus akzeptiert ^{MP}Carolina:Wottke nicht und wird nicht die Haftbarkeit oder Rechenschaftspflicht des erzwungenen Vorteils jeglicher und aller nicht enthüllter Verträge und Vereinbarungen, inklusive jeglicher und aller kommerziellen Vereinbarungen oder Bankrott akzeptieren, der Esausegen ist mobilisiert, nunc pro tunc, praeterea praeterea.

Diese ERKLÄRUNG DER ANGEBOTSZURÜCKWEISUNG OHNE ENTEHRUNG ZUR KORREKTUR MEHRERER RECHTSIRRTÜMER durch ^{MP}Carolina:Wottke macht eine Handlung mit bewusster, ordnungsgemäß durchgeführter Unterschrift in nasser Tinte bekannt, nunc pro tunc, praeterea praeterea, dass die spezifischen bewussten Erklärungen hierin wahr, akkurat, korrekt und komplett sind, unter voller Rechenschaftspflicht und Haftbarkeit von ^{MP}Carolina:Wottke, in corpore, alles ohne in die Irre zu führen verlässlich wahr, akkurat, korrekt und komplett. Darüber hinaus sind alle ordnungsgemäß durch Carolina angefertigten und herausgegebenen Faksimiles und digitale Scans dieser originalen ERKLÄRUNG DER ZURÜCKWEISUNG OHNE ENTEHRUNG mit GEGENANGEBOT durch ^{MP}Carolina:Wottke Originale per dieser Erklärung.

Dieses Schreiben wird im weltweiten Netz öffentlich aufgezeichnet

Ohne Präjudiz

Der Esausegen ist mobilisiert, suae potestate esse, kein Schutzbefehlener des „Gerichts“ [ward of the court]

by ^{MP}Carolina:Wottke

für CAROLINA WOTTKÉ

am vierten Tag des sechsten Monats im Jahr Zweitausend und Siebzehn

...autorisierter Autograph...autorisierter Autograph...autorisierter Autograph...autorisierter Autograph...autorisierter Autograph...autorisierter Autograph...

:Carolina:Wottke

autorisierter Repräsentant, nicht-übertragbarer Autograph, alle Rechte vorbehalten, alle Tiraden des Notstands- und Treuhandrechts vorbehalten

Dieses Instrument kann in Bankrott-Gerichten oder Bankrott-Jurisdiktionen nicht entlastet werden, das Recht auf Definition bleibt ausschließlich dem Herausgeber des Instruments vorbehalten, Verwendung von Ausdrücken oder Textpassagen anderer Mens:chen können vom Herausgeber ohne jegliche Vonderhaltung/ Abwertung seiner Aussage oder seines Eides nach Belieben übernommen werden, wenn eben diese Formulierungen dem eigenen Gedankengut und den eigenen Recherchen des Affiant den besten und zutreffendsten Ausdruck verleihen.

Inkenntnisssetzung des Prinzipals ist Inkenntnisssetzung Agent. Inkenntnisssetzung Agent ist Inkenntnisssetzung des Prinzipals

Anhang:

Affidavit CADFW-06352-LGKR-AFF zu Ihrer Kenntnisnahme und Widerlegung mit Gegenaffidavit ausschließlich in der angegebenen Form und Schreibweise von Namen und Adresse des Affiant innerhalb von 15 Tagen nach Empfang

ALLE RECHTE VORBEHALTEN - OHNE EINSCHRÄNKUNG

without prejudice UCC Doc #1-308 und UCC Doc # 1-103 und UCC Doc # 2000043135

- nicht Adresse- nicht Person- nicht Name- nichtansässige Fremde- nicht Wohnsitz- ohne BRD/A/EU/US- nicht Militär- derzeit geographisch Niederösterreich- kein erzwungener Agent- Inhaber des Titels und Begünstigte der Geburtstreuhand- Sicherungsnehmer und Kreditor- autorisierter Repräsentant- privates Standing- nicht haftbar gemäß HJR 192- Kreditor der CROWN- außerhalb BAR- alle Interaktionen im Handelsrecht, außer öffentliche Stellen...auf Armeslänge [Black's Law 1st/7th]- ohne Präjudiz- alle Rechte vorbehalten- UCC # 1-103 und UCC # 1-308- ohne Rekurs- souverän- kein Subjekt der Jurisdiktion- nicht inländisch- öffentliche Bekanntmachung über UCC-
1 Financing Statement- Holder-in-due-Course- Esausegen mobilisiert.

SEITE NEUN von NEUN Angebot CADFW-072601-AN-LGKR